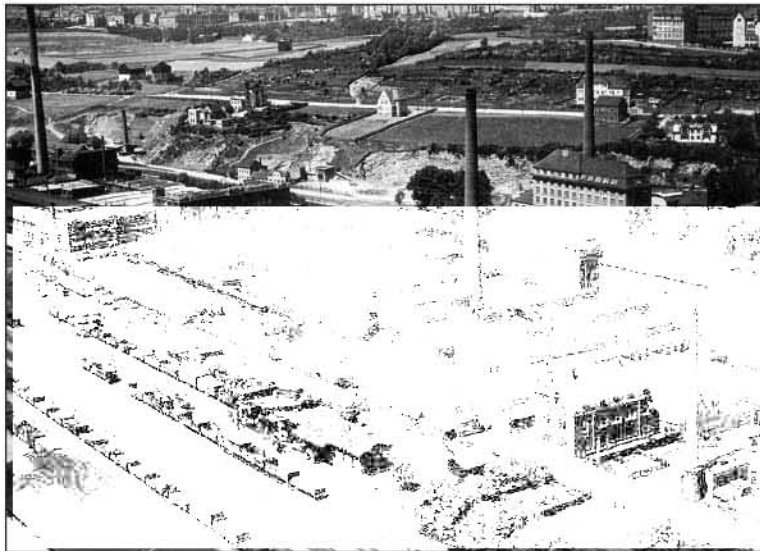


Der Ausschluss vom Waffengeschäft wurde für den Plauener Maschinenbauer wirtschaftlich zum Problem. Durch den Krieg war die Nachfrage an zivilen Fahrzeugen stark zurückgegangen.



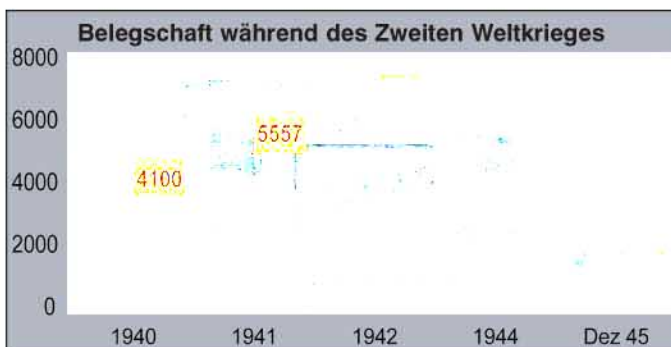
Vor der letzten Erweiterung (Vomag-Gelände, 1930er Jahre, o. Bildhälfte r. heutiges Berufsschulzentrum e.o.plauen, Bildrand o. r. Dittes- und Diesterwegschule): Die Panzerhalle entstand 1941/42 stadtauswärts am anderen Elsterufer. Archiv MAN Roland Druckmaschinen AG, Werk Plauen (3)

Panzer-Endmontagehalle zu errichten.

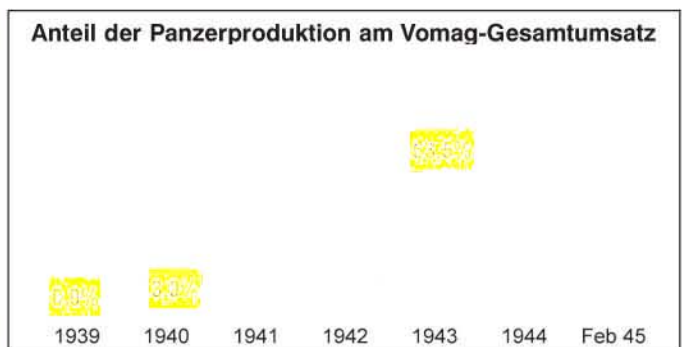
Eroberungswahn

Das Vomag-Produktionsgelände war 1939 auf 14 Hektar angewachsen, die mit 16 Flachbauten und sieben mehrgeschossigen Gebäuden bestanden.

\* siehe auch Rudolf Laser, Joachim Mensdorf, Johannes Richter, 1944/145 - Plauen. Eine Stadt wird zerstört, Plauen 1995



Axel Oskar Mathieu, Vomag: die fast vergessene Automobilmarke, Berlin 1994



Rudolf Laser u.a., 1944/145 - Plauen. Eine Stadt wird zerstört, Plauen 1995